W-04-982-4 Zum Besseren. Neues Wachstum für unser Land.

Antragsteller*in: Nele Marie Bär (KV Wartburgkreis/Stadt Eisenach)

Änderungsantrag zu W-04

Von Zeile 981 bis 985:
privat oder betrieblich für das Alter vorzusorgen. Sie müssen sich daher auf die gesetzliche Rente verlassen können. ~~Deshalb darf das Rentenniveau nicht unter 48 Prozent sinken. Ein weiteres Absinken würde das Vertrauen in die gesetzliche Rente schwächen und für noch mehr Menschen im Alter ein Leben in Armut bedeuten, insbesondere für Frauen.~~Zugleich müssen wir die demografische Entwicklung ehrlich berückscihtigen. Deshalb wollen wir die Haltelinie beim Rentenniveau bis 2030 aussetzen und die Renten danach an der Inflation statt der Lohnentwicklung ausrichten. Maßstab ist für uns das Alterssicherungsniveau, also gesetzliche, betriebliche und private Vorsorge zusammen.

weitere Antragsteller*innen

Raphael Putz (KV Esslingen); Marin Pavicic-Le Déroff (KV Tübingen); Pia Ahrens (KV Esslingen); Dorothea Deutsch (KV Miesbach); Miriam Bergmann (KV Aschaffenburg-Land); Jonah Hacker (KV Berlin-Mitte); Jakob Lange (KV Offenbach-Land); Wenzel Ormos (KV Böblingen); Christian Schubert (KV Rhein-Erft-Kreis); Robert Schuppan (KV Frankfurt); Leander Hirschsteiner (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Julian Dietzschold (KV Heidelberg); Paul Benter (KV Berlin-Mitte); Aaron Ludwig (KV Böblingen); Pawel Imdahl (KV Düsseldorf); Maximilian Mattig (KV München-Land); Kilian Ochs (KV Potsdam); Miriam Louise Carnot (KV Leipzig); Lucas Pöllinger (KV Schwandorf); sowie 104 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.